

Internet und digitale Gesellschaft

Seminar „Wissen in der modernen Gesellschaft“
Wintersemester 2010/11

Prof. Dr. Hans-Gert Gräbe

Institut für Informatik, Uni Leipzig

<http://bis.informatik.uni-leipzig.de/HansGertGraebe>

Internet und digitale Gesellschaft

Die Ausgangslage

- Deutliche Veränderungen in der technologischen Basis der gesamten Gesellschaft besonders in den letzten 15 Jahren
- **These:** Beginn des Nach-Computerzeitalters
- Wesentliche Charakteristika:
 - Computer wird zum Alltagsgegenstand (computing everywhere)
 - Zunahme der Bedeutung kommunikativer und kooperativer Aspekte in allen Bereichen der Gesellschaft
 - Es entstehen neue gesellschaftliche Verkehrsformen, in deren Folge das Verhältnis zwischen den zwei grundlegenden bürgerlichen Werten *Freiheit* und *Eigentum* neu austariert wird
- **Problem:** Den Wandel gestalten

Internet und digitale Gesellschaft

Die Politik

- Beschäftigt sich seit mehreren Jahren intensiver mit Fragen der Gestaltung dieses Wandels
- Seit 2006 **jährliche IT-Gipfel** unter Federführung des BMWi, 5. Nationaler IT-Gipfel soll am 7. Dez. 2010 in Dresden stattfinden
- **Internationale Delphi-Studie 2030**, vorgelegt auf dem 4. Nationalen IT-Gipfel im Dezember 2009 in Stuttgart
- Einrichtung einer **Enquete-Kommission** „Internet und digitale Gesellschaft“ des Bundestags im März 2010 mit 17 Parlamentariern und 17 unabhängigen Experten.

Internationale Delphi-Studie 2030

Titel: Zukunft und Zukunftsfähigkeit der Informations- und Kommunikationstechnologien und Medien

Die übergeordnete Zielsetzung der vorgelegten „Internationalen Delphi-Studie 2030“ ist es, die Diskussionen über Bedeutung und zukünftige Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) und Medien zu begleiten und anzuregen. Sie stellt den derzeitigen Stand aggregierten Expertenwissens über zukünftige Entwicklungen in einem internationalen Umfeld dar. Die Ergebnisse sollen als Diskussionsplattform dazu beitragen, die Zukunft greifbarer und damit besser gestaltbar zu machen.

Initiatoren: MÜNCHNER KREIS gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft

- Münchner Kreis: <http://www.muenchner-kreis.de>, 1974 gegründeter Think Tank zur strategischen Analyse und Abstimmung von nationalen Entwicklungsbedürfnissen im Bereich der IuK-Technologien

Internationale Delphi-Studie 2030

Kernbotschaften

1. Die Digitalisierung und die noch weiter zunehmende IKT-Durchdringung aller privaten und beruflichen Lebensbereiche werden die Informationsgesellschaft in der Zukunft noch umfassender formen.

Bereits in zehn Jahren wird die IKT unser gesamtes Leben prägen: Eine umfassende Vernetzung wird private, geschäftliche und öffentliche Bereiche miteinander verbinden und damit sowohl die Gesellschaft als auch die Politik beeinflussen. In spätestens zehn Jahren werden mehr als 95 Prozent der erwachsenen Bevölkerung in Deutschland, Europa und den USA das Internet und seine Dienste aktiv und regelmäßig nutzen, das ist eines der zentralen Ergebnisse der Studie. Die größte Herausforderung dabei ist, die Digitale Spaltung zu überwinden, d. h. Zugangsoptionen, Breitbandangebot und Kompetenz zu schaffen.

2. Akzeptanz und Vertrauen der Menschen im Umgang mit IKT sind die Grundlage der Entwicklung einer modernen und offenen Informationsgesellschaft.

Bereits in sechs bis zehn Jahren werden in Deutschland sowie in ganz Europa Werkzeuge und digitale vernetzte Assistenten verbreitet sein, die die Nutzer im Umgang mit ihren digitalen Daten in unterschiedlichen Nutzungskontexten unterstützen und die dem Einzelnen eine Verwaltung seiner (multiplen) Identitäten im Internet ermöglichen. Dabei bleibt die vollständige Kontrolle des Einzelnen über die Verwendung seiner persönlichen Daten im Internet ein wesentliches, aber nach Stand der Dinge nicht vollständig erreichbares Ziel.

Internationale Delphi-Studie 2030

3. Leistungsfähige Kommunikationsinfrastrukturen sind unabdingbare Voraussetzung und ein strategischer Erfolgsfaktor für eine offene und wettbewerbsfähige Informationsgesellschaft.

Der Ausbau, die Verfügbarkeit und die Leistungsfähigkeit von Breitbandnetzen werden positive Auswirkungen nicht nur auf die IKT- und Medienbranche, sondern weit darüber hinaus auf die Gesellschaft und die gesamte Wirtschaft haben. Eine moderne Kommunikationsinfrastruktur wirkt als Multiplikator für alle Wirtschaftszweige einer Informationsgesellschaft; sie ermöglicht Innovationen, erhöht die Produktivität, steigert die Nachhaltigkeit und erschließt neue Absatzmärkte. Breitbandnetze sind die Lebensadern moderner Informationsgesellschaften.

4. Die mobile Nutzung des Internets und seiner Dienste wird sich nachhaltig auf die Informationsgesellschaft auswirken und eigenständige neue Anwendungsfelder schaffen.

Das mobile Internet wird in den kommenden Jahren eine der zentralen Entwicklungen sein. Mobile Kommunikationsinfrastrukturen stellen in den modernen und entwickelten Ländern der Welt eine wichtige Ergänzung der stationären Strukturen dar und werden die Konvergenz der Netze treiben. Insbesondere die Schnittstelle zwischen sich ergänzenden mobilen und stationären Anwendungen und Diensten wird für die jeweilige Nutzung entscheidend sein.

Internationale Delphi-Studie 2030

5. Die Dynamik in den IKT-Basistechnologien wird Innovationsprozesse treiben und gravierende Auswirkungen auf viele Schlüsselindustrien der deutschen Wirtschaft haben.

Insbesondere in den zentralen deutschen Branchen Automobil, Automatisierung / Maschinenbau, Energie, Medien und im Gesundheitssektor wird IKT in den kommenden Jahren als Wachstumsbeschleuniger und Innovationstreiber wirken.

Thesen

2020 sind weite Teile unseres täglichen Lebens digitalisiert

Voraussichtlich in den kommenden sechs Jahren – spätestens in fünfzehn Jahren, also zwischen dem Jahr 2015 und 2024 – werden mehr als 95 Prozent der erwachsenen Bevölkerung in Deutschland, Europa und den USA das Internet und seine Dienste aktiv und regelmäßig nutzen. Bezogen auf den gesamten Globus wird es allerdings noch mindestens 20 Jahre, wahrscheinlich sogar noch deutlich länger dauern, bis zumindest 75 Prozent der Weltbevölkerung das Internet mehrmals pro Woche aktiv nutzen.

Internationale Delphi-Studie 2030

Spätestens im Jahr 2020 ist die Internetnutzung vorwiegend mobil.

Eine der zentralen Entwicklungen, die in den kommenden Jahren zu einer weiteren erheblichen Dynamik des digitalen Lebens führen wird, ist der Trend hin zur mobilen Nutzung des Internets und seiner Dienste: Es ist davon auszugehen, dass es eine Vielzahl von originär mobilen Anwendungen und Diensten geben wird, die die Intensität der mobilen Nutzung bereits in den kommenden sechs bis zehn Jahren in Deutschland deutlich erhöhen wird.

Im Jahr 2020 sind die Grenzen zwischen Ländern und auch zwischen fachlichen Disziplinen obsolet.

Absehbar wird es Europa in den kommenden Jahren und Jahrzehnten nicht gelingen, den generellen Vorsprung der USA in Bezug auf die Wettbewerbsfähigkeit in der IKT-Branche wettzumachen. Dennoch führen gezielte Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie in Software-Kompetenz dazu, dass Europa in Teilbereichen der IKT bereits in den kommenden sechs bis zehn Jahren eine weltweit führende Position einnehmen wird.

Infrastrukturentwicklung und Schlüsseltechnologien.

Die Verfügbarkeit von stationärem Breitband hat nicht nur positive Auswirkungen auf die IKT- und Medienbranche, sondern weit darüber hinaus auf die gesamte Wirtschaft, auf die Mediennutzung im Konkreten und die Gesellschaft im Allgemeinen.

Internationale Delphi-Studie 2030

Die IKT besitzt als Innovationstreiber wichtiger Schlüsselbranchen ein enormes Potenzial, um weltweite Vorreiterpositionen zu erreichen bzw. abzusichern.

Insbesondere in zentralen Schlüsselbranchen wirkt IKT in den kommenden Jahren als Wachstumsbeschleuniger und Innovationstreiber: im Mediensektor, in der Energiebranche, der Automobilbranche und im Gesundheitssektor.

Zur Arbeit der Enquete-Kommission

Einrichtung auf Beschluss des Bundestags vom 4.3.2010

- Nach Vorstoß der CDU im Januar 2010 Formulierung als gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und Grüne; die Linke wurde außen vor gelassen
- Änderungsantrag der Linken, den Auftrag des Gremiums um Fragen der Beschäftigungsbedingungen in der Internet-Branche zu erweitern, wird abgeschmettert.

Besteht aus 17 Bundestagsabgeordneten und 17 externen Sachverständigen.

- Von den 17 Abgeordneten gehören sechs der Unionsfraktion an, vier der SPD-Fraktion, drei der Fraktion der FDP sowie jeweils zwei der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Mehr zu den Mitgliedern siehe <http://www.dorfwiki.org/wiki.cgi?HansGertGraebe/SeminarWissen/SS10/Debatte/Enquete-Kommission>
- 18. Mitglied „der mündige Bürger“ – es sollen Elemente direkter Beteiligung zum Einsatz kommen,
 - Bereits im Einsetzungsbeschluss der Enquete wurde formuliert, dass die „Öffentlichkeit in besonderem Maße in die Arbeit der Internet-Enquete mit einzubeziehen“ ist.
 - Die FDP-Fraktion hatte dazu bereits vorher die Website <http://www.open-enquete.de> eingerichtet

Zur Arbeit der Enquete-Kommission

- 05.05.2010: Konstituierende und 2. Sitzung der Enquete-Kommission, Wahl von Axel E. Fischer (CDU/CSU) als Vorsitzender und Martin Dörmann (SPD) als Stellvertreter
- 18.05.2010: Klausurtagung der Kommission, auf der beschlossen wird, sich anfangs auf die Themen *Netzneutralität*, *Urheberrecht* und *Datenschutz* zu konzentrieren. Dafür werden bis Mitte Juni Projektgruppen mit je 9 Mitgliedern eingerichtet
- 14.06.2010: 3. Sitzung der Kommission mit Schwerpunkt *Netzneutralität*. Übergabe eines Sachstandsbericht zum Thema Netzneutralität. Einrichtung der drei Projektgruppen wie im Mai beschlossen.
- 05.07.2010: 4. Sitzung als öffentliche Anhörung einer Reihe von Sachverständigen zu einem Fragenkatalog *Auswirkungen der Digitalisierung*
- 16.08.2010: Projektgruppe *Datenschutz* beschließt Themenkatalog

Zur Arbeit der Enquete-Kommission

- 13.09.2010: 5. Sitzung zum Thema *Medienkompetenz*. Einrichtung einer Projektgruppe Medienkompetenz.
- 20.09.2010: Arbeitssitzung der Projektgruppe *Netzneutralität*
- 30.09.2010: Obleuterunde beschließt den Einsatz der Plattform *Adhocracy*, die von liqd.de auf der Basis von *Liquid Democracy* betreut wird, zur Bürgerbeteiligung einzusetzen
- 04.10.2010: 6. Sitzung – Expertenanhörung zum Thema *Netzneutralität*

Vorschläge für Seminarthemen

- Das Informationsfreiheitsgesetz - Intentionen, Akteure, Positionen
- Open Access Initiativen der Wissenschaft - deutsche, europäische und globale Dimension
- Wikipedia und die Wissensgesellschaft - kooperative soziale Formen der Wissensreproduktion
- Netzneutralität - Intentionen, Akteure, Positionen
- Linux - Arbeits- und Organisationsprinzipien
- Der öffentlich-rechtliche Rundfunk im Internetzeitalter - Aufgaben und Finanzierung
- Handel mit Wissen - Ringen um ACTA, das internationale Anti-Piraterie-Abkommen
- Liquid Democracy - neue Formen direkter Demokratie im Internetzeitalter
- DE-Mail und rechtssichere Kommunikation